



Pedro Acosta
gibt in Motegi
Gas
KTM MEDIA

stand er
auf dem
Beförde-
rse kam
II (2024)
2025).
In vom
ter Fah-
nach

nd
a
rsia

engen
geben
erstap-
Nase
errari-
zwei-
den
Tem-
Fah-

NORDISCHE KOMBINATION

Die Schanze kommt langsam in die Spur

Anlaufspur in der Ramsau wurde erneuert.
Franz-Josef Rehrl hat sie eingeweiht.

Franz-Josef Rehrl war überrascht, als er den ersten Sprung von der neuen Anlaufspur der Ramsauer Skisprungszugänge hinter sich hatte. „Sie ist deutlich schneller – und das merkst du beim Springen. Wir sind zehn Luken nach unten gegangen und trotzdem bin ich weit gesprungen. Ich hätte selbst nicht gedacht, dass es sich so anders anfühlt“, sagt der nordische Kombinierte, dem es vorbehalten war, die erneuerte Anlaufspur einzuweihen. 600.000 Euro kostete die Anlage von Spurbauer Peter Riedel, die den neuesten Standards im Weltcup entspricht – die Kühlung ist nun wesentlich weniger aufwendig und zeitintensiv. Radius und Charakteristik der Schanze blieben unverändert – wobei es sich für jemanden wie Rehrl, der die Schanze in seiner Heimat wie sein Wohnzimmer kennt, doch anders angefühlt hat. „Es war anfangs schwer, die Kante zu treffen. Das ist jetzt wie wenn man in der Nacht aufs Klo geht und die Tür plötzlich in die andere Richtung aufgeht“, sagt

der 33-Jährige und lacht. Nach der Hiobsbotschaft im Sommer, als die nordische Kombination aus dem Programm der Olympischen Winterspiele im Jahr 2030 gestrichen ist, will die Ramsau dennoch ihren Status als Sportstandort festigen, verdeutlicht Bürgermeister Hannes Uttinger. „Ramsau ist national wie international als Trainings- und Wettkampfstandort bekannt. Diesen Stellenwert wollen wir festigen und weiter ausbauen. Dafür müssen wir unseren Athletinnen und Athleten auch die entsprechende Infrastruktur bieten.“

Begonnen haben die Planungen für die Anlaufspur bereits im Jahr 2018, erklärt Alois Stadlober, der Obmann des WSV Ramsau – mit der Fertigstellung sei man noch weit weg von dem, wo man hin möchte. „Der erste Schritt ist getan. Der nächste ist der Aufsprunghügel. Die Hüllsoll größer werden.“ Wann dieses Projekt umgesetzt wird, ist derzeit noch offen.

David Baumgartner



Rehrl durfte die neue Anlaufspur testen

PETER RIEDEL GMBH

bin nicht weit von Platz drei in der Gesamtwertung entfernt, das ist mein Ziel“, erklärte Acosta, der KTM trotz des Heimsiegs in Spielberg nicht im WM-Kampf sieht. „Wir liegen weit zurück, doch eher was die Geschwindigkeit als die Punkte betrifft.“

Mit seinen starken Auftritten am Trainingsfreitag machte es sich Acosta aber selbst schwer, in die Rolle des Außenseiters zu schlüpfen. „Momentan ist Pedro der Schnellste – was die Renn-Pace und das Qualifying betrifft“, erklärte etwa Marc Marquez, der mit seiner Ducati selbst bärenstark unterwegs war. Ob die Titelambitionen also doch größer sind, als Acosta zugeben möchte? „Ich halte weiter an meiner ursprünglichen Zielsetzung fest. Wenn möglich, will ich immer in die Top-fünf fahren und noch so viele Podestplätze wie möglich sammeln, das ist der einzige Plan.“ In der Nacht auf heute ging das Qualifying über die Bühne. Der Sprint folgt heute um 8 Uhr (ServusTV & Sky live).



Valtteri Bottas erwartet im Cockpit eine Sauna

IMAGO

heblische Niederschläge gibt. Passiert das im Rennen, ist ein Chaos vorprogrammiert. Vor allem, da es unter den Autos des neuen Reg-

lements noch keine wirklichen Regenrennen gab. „Ehrlich gesagt habe ich nicht viel Gutes von Leuten gehört, die sie getestet haben“, sagte Haas-Talent Oliver Bearman zu den Regenreifen. „Ich habe gehört, dass es anspruchsvolle Reifen sind. Aber sie sind für jeden ein Fragezeichen.“

Matthias Janisch

Verstappen dazu „mehr Unterhosen“ einpacken, da man am Wochenende unge-
wöhnlich stark schwitzt, fürchten nicht von der Hitze, sondern von den möglichen Re-
genen. Sepang ist dafür be-
kannt, dass es in kurzer Zeit er-